

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Bärwalde.** — Der älteste Bürger von Bärwalde, Kaufmann Julius Treitel, starb im Alter von etwa 93 Jahren. Bis in sein hohes Alter hinein war er körperlich und geistig recht reger. Es gibt hier verhältnismäßig viele Leute, die über 80 Jahre alt sind, lebt doch ein alter Herr von beinahe 88 Jahren noch seine Funktionen als Kirchenältester aus.

**Cüstrin.** — Von einer Transmiffion ergriffen und getödtet wurde daher beim Auflegen eines von der Kleinen-Beck-Abgeordneten Treibermenschen abgebrannten Treibermenschen der Töpfermeister Hante. Er wurde von der Welle erlöst und mit voller Wucht gegen einen eisernen Träger geschleudert, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

**Finstertal.** — Die katholische Kuratie Finstertal, deren Errichtung am 10. Juli 1905 von der Königl. Bezirksregierung genehmigt wurde, ist nach Zustimmung der Beteiligten nun zu einer selbstständigen Pfarrei mit nachstehenden Pfarrern erhoben worden: Pfarrh. Spengel, fürstbischöfliches Befehlsgewalt und Archipresbyteriat bleiben unverändert. Die Kirche in Finstertal ist die Pfarrkirche.

Auf dem hiesigen Bahnhof wurde die Kettnerin Just von einem einlaufenden Personenzuge überfahren und sofort getödtet.

**Frankfurt a. O.** — Das allgemeine Ehrenzeichen wurde dem Barbiermeister und Heilgehilfen C. Rude, Hofmarkt 11, verliehen. Die Auszeichnung wurde dem Genannten durch den Oberbürgermeister Richter überreicht.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Kammer der früheren Provinzialhochschule in Königsberg, ist in Berlin plötzlich verstorben.

Wegen Majestäts-Beleidigung ist vom Landgericht Königsberg neben dem Reaktor Wardlaw, der sich bei dem Urtheile berüht hat, der Reaktor des Landboten, Hermann Linde, zu sechs Wochen Gefängnis verurtheilt worden.

**Ortshagen.** — Unter Ort hat nach der Volkszählung 5500 gegen 5024 Einwohner im Jahre 1905.

**Landshagen.** — Beim Spielen mit einem Jagdgewehr erschoss in Jahnstorf der 14jährige Sohn des Hauslers Schulz seine 13jährige Schwester.

**Dletzko.** — Kürzlich ging der Maurer Wellen aus Mafubren, obgleich man ihn zuvor gewarnt hatte, auf dem Schmalen-See, um Fische zu angeln. Er brach dabei ein und mußte seinen Leichnam mit dem Tode führen. Seine Leiche wurde später gefunden.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Nach langer Krankheit, nach einem fast einjährigen völligem Stichtum, ist der praktische Arzt Dr. med. Heyerabend von seinen Leiden erlöst worden.

**Griffen.** — Dem Besitzer Gustav Gieshacht in Griffen ist die Genehmigung erteilt worden, die Familiennamen Lindner zu führen.

Seit vielen Jahren gedient der Kaiser als Adjutant eines hiesigen alten Kriegsveteranen, des Fiskiers Mendziorski. Auch diesmal ist dem Greis ein Weihnachtsgeschenk von 50 Mark aus dem kaiserlichen Zivilkabinett zu gegangen.

**Wobau.** — Auf ein recht lautes Leben kann der Altflügel Jagat Dombrowski aus Pronitau zurückblicken. Er hat ein Alter von 107 Jahren erreicht.

## Posen.

**Posen.** Eine polnische Zeitschrift für Frauen soll in Posen unter dem Titel „Dziwno Bolet“ (Neue der Polinnen) erscheinen. In einer Antikipation des neuen Heftorgans heißt es: „Wir brauchen nicht zu erklären, daß unsere politische Lage uns immer größere Pflichten auferlegt, daß wir angesichts des immer heftigeren Kampfes mit dem arierischen System der Germanisierung verpflichtet sind, alle Kräfte, über welche unsere Nation verfügt, zu nationaler Arbeit zu rufen.“

**Wronow.** — In der Nacht wurde das Fabrikgebäude der hiesigen Dachpappenfabrik von Kron von einem Schadenfeuer beunruhigt. Dem Feuer fiel ein Theil des Daches sowie im Maschinenraum einige Maschinen zum Opfer.

**Winn.** — Den Sommerferien Schützen in Peterau, den Jorkfeld-Obelenten in Kammital und der Leopold Hofmannschen Obelenten in Anlah ihrer Obelenten Dagelei das förmliche Geschenk von 50 Mark überreicht worden.

## Schlesien.

**Breslau.** — Stadtrath Müller beinahe seinen 70. Geburtstag. Der Magistrat hat ihm aus diesem Anlaß nach Willkür bei Stettin, wo Stadtrath Müller seinen Wehrdiensturlaub verbringt, ein herzliches Geburtstagsgrüßen überreicht.

**Alteide.** — Dr. med. Vempehn, bisher Vize eines Sanatoriums in Preußisch, übernahm das vor zwei Jahren neu erbaute Sanatorium in unserem Kurort. Die Anstalt ist auch im Winter geöffnet und hatte sich bisher eines sehr guten Rufes erfreuen, zumal die natürlichen Kohlenwasserbäder aus den Alt-Heider Sprudeln auch während des Winters im Sanatorium verabreicht werden.

**Griffen.** — Dem Kaufmann Arthur Alexander-Kay hier ist der Charakter als Kommerzienrath verliehen worden.

**Bad Salzbrunn.** — Die vor zwei Jahren neu erbaute, modern ausgestattete Villa Gutenberg ist durch Kauf in den Besitz des hiesigen Kurarztes Dr. med. Kurt Singer übergegangen, der darin eine physikalisch-bädliche Heilanstalt neuesten Stils einzurichten beabsichtigt.

## Pommern.

**Stettin.** — Der 31 Jahre alte Schlosser Scheide aus Bredow hat im hiesigen Krankenhaus zur Nachzeit bald nach seiner Entlassung einen Sprung aus dem Fenster unternommen und derartige Verletzungen erlitten, daß er gestorben ist.

**Greifswald.** — Der außerordentliche Professor an der Universität Halle a. d. Saale, Dr. Hermann Schwarz, wurde zum ordentlichen Professor der Philosophie in Greifswald ernannt; er ist hier Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Geh. Rathes Professor Schuppe.

**Bölsig.** — Kürzlich wurde die Fährte Bölsig-Schanze-Langenberg feierlich eingeweiht. Der Fährdampfer „Kandow“ hatte zu diesem Zweck außer den Mitgliedern des Kreis-Ausschusses die hiesigen Magistratsmitglieder und Stadtvorsteher sowie einige sonstige geladene Gäste an Bord genommen.

## Sachsen und Thüringen.

Nähe fürzte vom Treppenzländer des vierten Stadtwerts und trug so schwere Verletzungen davon, daß er nach kurzer Zeit starb.

**Heiligenstadt.** — Einen schrecklichen Tod erlitt die 22jährige Ehefrau Jnojeowski, geborene Hübenthal, Mutter von zwei kleinen Kindern. Am 16. September erlitt die Aermte durch die Explosion einer Petroleumlampe entzündete Brandwunden an ganzen Körper. Jetzt, nach vierzehntägigem Leiden, ist die Unheilliche in der Krankenkasse der barmherzigen Schwestern ihren schweren Verletzungen erlegen.

**Quedlinburg.** — Das 17jährige Dienstmädchen B. Klapproth, aus Braunschweig, ist Parz geblieben, das bei einer Familie in der Kleesstraße bedienstet war, wurde in seiner Schlafkammer todt aufgefunden. Als Todesursache wurde Vergiftung durch Kohlenläge festgestellt.

**Nordhausen.** — Im benachbarten Dorfe Bischofferode war der Landwirth Kasper mit dem Fällen eines Baumes beschäftigt. Dieser stürzte plötzlich um und tödtete Kasper auf der Stelle. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittve und 6 unversorgte Kinder.

**Stendal.** — Die Volkszählung in der Stadt Stendal ergab 27,248 Einwohner, gegen 23,278 im Jahre 1905.

**Sondershausen.** — Hier wurde der Sohn des Zahlmeisters Heff; das Opfer eines Duells. Der junge Mann, der erst vor einem halben Jahre vom Gymnasium zur Universität kam, studierte in Leipzig Medizin. Bei einem Schießwettbewerb wurde er von seinem Gegner derartig verletzt, daß er einige Stunden darauf starb.

## Schleswig-Holstein.

**Barmstedt.** — Auf einem Spaziergange fiel der 83jährige Rentner Johann Sibbert in eine Mergelgrube in der Nähe der Niedemanns-Jagdgelände in Wullensteden und erlitt.

**Edernsörde.** — Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung stellt sich ungünstig für unsere Stadt. Es wurde eine Bevölkerung von 6729 gezählt, gegen 7088 vor 5 Jahren.

**Hohenwestedt.** — Durch unvorsichtiges Umgehen mit einem Leuchtstock der 17jährige Tischlerlehrling Sina in der Werkstatt seines Vaters seinem Stiefbruder eine Kugel in den Unterleib.

**Kellinghusen.** — Das große Fabrikgebäude der früheren Thonwarenfabrik soll jetzt abgebrochen werden. Damit ist ebenfalls eine Erweiterung des Gebäudes für industrielle Zwecke aufgegeben worden.

**Hannover und Braunschweig.**

**Watenm.** — Es starb hier im besten Mannesalter der in den jüngsten Jahren bekannte Dr. med. Kothe.

**Glize.** — Bei der Bürgerverversammlung für das zweite Stadtvorsteheramt wurden die beiden ausstehenden Bürgerversteher Hofmeister Richers und Richtermeister Wiegmann wiedergewählt.

**Guden.** — Der aufstrebende Amtsrath des Amtsgerichts Guden, Amtsgerichtsath Heinrich Thomlen, beging den Tag, an dem er vor 50 Jahren als Kandidat in den vorwiegend hannoverschen Justizdienst eingetreten ist.

**Peine.** — In der Nacht wurden hier an der Wallstraße die unmittelbare neben der Windmühle belegenen Häuser des Fuhrunternehmers Claus, der Wittve Kopp und des Senators Meier eingestürzt.

## Rheinland und Westfalen.

**Röln.** — Auf der Straße erschossen wurde der 25jährige Blumenhändler Nikolaus Hoptow von dem 30jährigen Bissetter Gustav Kungenborf.

**Barren.** — Der 4½ Jahre alte Sohn des Gärtners Plunkert war in einem kleinen Wägelchen die steile Löwenstraße hinabgezogen worden. Bei der Einmündung in die Karlsruher Straße wurde das Wägelchen von einem Straßenbahnwagen erfasst. Der Knabe kam unter den Wagen und wurde zu Tode gedrückt.

**Bonn.** — Die Unterfahrlagen des Oberleitungsbeamten Ostas Hutanos, der flüchtig geworden ist, stellen sich als viel größer heraus, als anfänglich bekannt geworden ist. Die bis jetzt festgestellten Unterfahrlagen belaufen sich schon auf weit mehr als 50,000 Mark und erstrecken sich auf einige Jahre.

**Soest.** — Nach der diesjährigen Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl unserer Stadt 18,467 Personen, 9092 männliche und 9375 weiblichen Geschlechts.

**Unna.** — Herr Oberlehrer Dr. Mues vom hiesigen Realgymnasium wurde zum Direktor der städtischen Realschule in Unna ernannt.

Der Wahrzeichen der Stadt Unna das alte Zehnhäuser am Bahnhof, ist nunmehr dem Untergang geweiht, da sein Abruch bereits in vollem Gange ist.

**Wetter.** — Wie seiner Zeit gemeldet wurde, fürzte sich der Seminarist Niemeier aus Hagen von der Ruhrbrücke in Herde in die Ruhr. Jetzt wurde die Leiche unterhalb der Brücke gefunden und ins Todtenhaus gebracht.

## Dessen-Darmstadt.

**Darmstadt.** — Herr königlicher Eisenbahnbetriebs-Sekretär Karl Handke bei der Verkehrskontrolle feierte sein 50jähriges Dienst-Jubiläum.

Zu den dienstältesten Bürgermeistern in Oberhessen dürften die seit 1874 im Amte befindlichen Herrschaften: Schneider - Unter - Widderrhein, Gufmann - Hirzenhain, Westrupp - Ruppertstein und Heil-Qued Sammlische Herren sind im laufenden Jahre zum 5. Male neu gewählt.

## Hessen-Nassau.

**Hünfeld.** — Der Landwirth Carl Buchert in Soisleben ist auf 8 Jahre zum Bürgermeister gewählt und von Karl Landrathamt beauftragt worden.

**Kruspitz.** — Der Lehrer Schreiber hier feierte sein 25jähriges Amts- und Orts-Jubiläum, ein in unserer Zeit der Landflucht sehr seltene Feiertag.

**Retra.** — Herr Pfarrer Weidmann wurde an Stelle des Herr Barner Beder zum Vorsteher der hiesigen Darlehnskassen - Vereins gewählt. An Stelle des verstorbenen Gutsbesizers Friedrich Böttger ist der Wagnermeister Nikolaus Schaboder in den Vorstand des Vereins eingetreten.

**Riederhane.** — Der Landwirth Karl Pierschke wurde zum Bürgermeister gewählt. Die Wahl wurde vom Kgl. Landrath Herrn von Neudell in Schwabe beauftragt.

## Mecklenburg.

**Starzard.** — Erhalten hat der Bäder und Kurbadler Stand in seiner Wohnung. Stand war Peter von 1870-71.

**Wismar.** — Dem Arbeitsmann Christoph Tschel, der seit 40 Jahren ununterbrochen der Weintraubhandlung J. Böde neue Dienste geleistet, wurde vom Bürgermeister Krul im Auftrage des Großherzogs die Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

**Wittenburg.** — Die Volkszählung ergab für unsere Stadt 390 Einwohner (1627 männliche und 1730 weibliche).

## Sachsen.

**Dresden.** — Es starb im 8. Lebensjahre Karl Heinrich Ferdinand, Sohn von Heun.

**Kanaberg.** — Der vermehrte Kaufmann - Lehrling Reinisch wurde am Pöhlberg todt aufgefunden. Er hat sich erschossen.

**Chemnitz.** — Es starb hier der Oberjustizrath Max Richard v. Scher nach einem langen und reichen Leben.

**Gorna bei Schkopau.** — In der Nacht brannte das Wohnhaus des Strumpfwarenfabrikanten D. Scholl nieder.

**Wittenburg.** — Kürzlich wurde die 61 Jahre alte Zimmervermietlerin Frau Haupt, die Gattin eines pensionirten Gerichtsraths, im Vorlaal ihrer in der Nähe des Technitums gelegenen Wohnung in einer Blutlache aufgefunden.

**Nieder-Ruppertsdorf.** — In der Angelegenheit des Doppelmordes an der Frau Geblich und ihrer Tochter ist ein im Herbst aus Meß vom Militär entlassener Arbeiter aus Ruppertsdorf, der sich durch große Gelbtausgaben verächtlich gemacht hatte, festgenommen worden.

**Zittau.** — Tödtlich verunglückt ist der städtische Achatulcher Gustav Graf, indem er unter den umfahrenden Wagen gerieth.

## Bayern.

**München.** — Ein früherer Angehöriger des Münchener Infanterie-Regiments, Hauptmann a. D. August Bnd, ein geborener Münchener, ist in Wien im 54. Lebensjahre gestorben.

In Kempten ist der Regierungsrath a. D. Staubig nach schwerem Leiden im 58. Lebensjahre gestorben.

**Alburg.** — Das dem Oekonom Mar Buchner gehörige Anwesen mit 190 Tagewerk Grundbesitz, eines der schönsten Anwesen des Gäubens, wurde von dem Gutsbesitzer Murr in Hierbach um 160,000 Mark käuflich erworben.

**Altmannsbürg.** — Der kürzlich einem Gendarm entsprungene berüchtigte Straßenräuber Altmannsdorfer von hier wurde nach Verübung eines neuerlichen Raubausfalles, wobei er von den Anagriffenen überwältigt wurde, in Mittenwald festgenommen.

**Damberg.** — Der 15jährige Schlosserlehrling Fritz Guffel ist seit dem 16. Oktober von hier spurlos verschwunden.

Seit dem 14. Dezember werden die beiden Kaufmannslehrlinge Benedikt Mayer und Adam Schürer, die bei einer hiesigen Buchhandlungsfirma beschäftigt waren, vermisst.

**Eichstätt.** — Im Alter von 63 Jahren starb hier nach langer Krankheit Domkapitular Leuzalprofessor und Geistl. Rath Dr. Peter Schmalzl.

**Wilsbiburg.** — In Binaburg wurde der Viehhändler Peter von einem sich zu ihm gesellenen Individuum überfallen und derart mißhandelt, daß er bewußlos liegen blieb. Der Räuber eignete sich die Börse mit etwa 40 Mark Inhalt und die Uhr seines Opfers an und entfloh. Man vermutet, daß man es mit jenem Verbrecher zu thun hat, der vor etwa drei Wochen bei einem Transport aus dem fahrenden Eisenbahnzuge sprang und entkam.

**Wittlingingen.** — Hier ist die 17jährige verheiratete Anna Wiedemann, die durch den ledigen Leichmann Holze, nachdem er wegen Störung der Familienehre aus dem Wiedemannschen Hause gewiesen worden war, durch drei Revolverkugeln schwer verletzt wurde, ihren Verletzungen erlegen.

## Oldenburg.

**Oldenburg.** — Die Stadt Oldenburg hat bei 30,115 Einwohnern gegen 1905 eine Zunahme von 1550 (Einwohner 5,43 Proz.) aufzuweisen. Im ganzen Großherzogthum beträgt die Zunahme bei 482,400 Einwohnern gegen 428,856 Prozent, und zwar im Herzogthum mit 390,681, 10,43 Prozent, im Fürstenthum Lüneburg mit 41,272 Einwohnern, 6,97 Prozent, und im Fürstenthum Birkenfeld 8,53 Prozent.

## Württemberg.

**Stuttgart.** — Rausritter Dr. Edmund v. Autenrieth, ordentliches Professor a. Dienst an den Technischen Hochschulen zu Brünn und Stuttgart, eine in den weitesten Kreisen hochgeschätzte Persönlichkeit, ist im Alter von 68 Jahren hier gestorben.

**Wiesbaden.** — Der vor einigen Wochen von Wiesbaden aus an Amtsgericht wegen Betrügereien eingelieferte Richard Ludwig Jöbeler ist aus dem Gefängnis entwichen.

**Grailsheim.** — In der St. Johannische fand eine Trauerfeier für unseren so unerwartet rasch aus dem Leben geschiedenen Stabwirthschaftsdirektor Hugo Sachs statt.

**Dettenalb.** — In Döbel ist an der Herrenader-Strasse das Anwesen von Friedrich Wader mit Haus Scheune und Stall abgebrannt.

**Ingelstingen.** — Die ledigblühende, Karoline Heim war hier, die in einer Dellbröner Familie längere Zeit als Dienstmädchen beschäftigt war, und der auch dem Tode ihres Dienstherrn nach 2000 Mark Vermögen wurden, in ihrem Prudent wegen Diebstahls verhaftet worden.

**Kaufheim.** — In dem benachbarten Wörthel Steinberg ist der Bauer Friedrich Waidel an den Folgen einer Bluthvergiftung gestorben.

## Rheinpfalz.

**Landau.** — Der erwachsene Sohn des Bürgermeisters Ederle von Klingensmünster glitt auf der Jagt infolge Glatteis aus, wobei sich das Gewehr entlud und die volle Ladung dem unglücklichen Schützen in den Unterleib drang. Ederle wurde durch den Schuß sofort getödtet.

**Pirmasens.** — Unlängst beging der 82jährige Privatmann Heinrich Gebhardt von Hölbein, hier wohnhaft, in einem Wäldchen an der Landauerstraße Selbstmord durch Erhängen. Was den in guten Verhältnissen lebenden alten Mann in den Tod getrieben hat, ist nicht bekannt.

## Baden.

**Karlsruhe.** — In Blankenloch brannte die vollgefüllte Scheune der Wittve Ludwig nieder.

**Badenweiler.** — An Bluthvergiftung gestorben ist der 40 Jahre alte Landwirth Adam Lacher in Badenweiler. Er hatte sich vor etwa 14 Tagen bei Waldarbeiten eine Verletzung am Finger zugezogen.

**Bergshausen.** — Die Gebäulichkeiten der Schnellmühle sind einem Feuer gänzlich zum Opfer gefallen. Das Anwesen gehört Herrn Karl Stuhmüller.

**Derlingen.** — Die trankliche Ehefrau des Bäckers Christoph Schulz wurde heute früh außerhalb des Dorfes im Waldbach todt aufgefunden. Sie hatte ihrem Leben selbst ein Ende gemacht.

## Freie Städte.

**Lübeck.** — Der Raubmörder Hermann Franz, der in der Nacht zum 29. September zu Schönberger Klein bei Prignitz den Bauerngutsbesitzer Klein und seine Frau ermordete, deren beide Töchter gefesselt und 11 Mark geraubt hatte, ist hier verhaftet worden.

## Elsass-Lothringen.

**Mutterholz.** — In einem unheimlichen Augenblick stieß das zwei jährige Töchterchen des Schlichters Bertich die brennende Petroleumlampe vom Tisch. Im Ru flamber die Kleider des Kindes in Flammen, das bald darauf starb.

**St. Ludwig.** — Der Inhaber des Kaufhauses „Zum Louvre“, Kaufmann Altmann, hat seine Zahlungsunfähigkeit erklärt. Es bestehen Forderungen in der Höhe von 160,000 Mark.

## Luxemburg.

**Petingen.** — Es verunglückte auf dem Stahlwerke zu Differdingen der hier wohnende Arbeiter J. P. Kirchen tödtlich.

**Weimerstich.** — Es entstand Feuer im Hause des hiesigen Lumpensammlers Matthias Neumann. Das Haus wurde vollständig zerstört.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Gegen den 49jährigen Hilfsarbeiter Georg Milhot, der die 27jährige Schuhmachersgattin Theresia Hellmann wegen verheerender Liebe mit dem Küchenmesser schwer verletzte, ist die Anzeige eines Nordverleugers an der Staatsanwaltschaft erlachtet worden. Milhot hat sich dabei selbst verletzt und befindet sich im Hospital.

**Brud an der Mur.** — In einem Hotel ist ein junges Paar mißbrauchten Schlägen sterbend aufgefunden worden. In's Spital gebracht, starben Beide. Im Hotel hatten sie als Ingenieur R. aus Linz und Frau gegolten und sehr flott gelebt. Nun ist ermittelt worden, daß das Mädchen eine Wienerin ist, die 17jährig. Konditorin Emilie Goflia.

**Budapest.** — Die Gemahlin des Großgrundbesizers Grafen Armin Miloh, die mit dem Wiener Schnellzug hier eintraf, wurde im Eisenbahnwaggon von bisher unbekannten Thätern um Schmutzgegenstände im Werthe von 10,000 Krone betrogen.

## Schweiz.

**Bern.** — Der Bundesrath wählte zum Direktor der Pferdeversicherungsanstalt Johann Oberst Staar, bisherigen Direktor des Penzionsdepots in Aedens. Der Bundesrath hat die Departemente für das Jahr 1911 wie folgt vertheilt: Politisches Departement Vorsteher Ruedel, Stellvertreter Forster Inneres Schönbinger (Deuber); Justiz u. Polizeidepartement, Brenner (Ruedel); Militär Müller (Schönbinger); Finanzen und Zoll Comte (Brenner); Handel, Industrie und Landwirtschaft Deuber (Müller); Post- und Eisenbahn Forster (Comte).

**Bellinzona.** — Nach den provisorischen Resultaten der Volkszählung gibt es im Kanton Tessin 300 Freirentner, die sich nicht nur auf die Städte, sondern auch auf die Dörfer vertheilen. Im Jahre 1900 waren es deren 620.

Sin zu Nützen gezieltes Ders kann leicht getroffen werden.

Der deutsche Wetter gibt seinen letzten Blutstropfen nicht für und verläßt der Indiana Gerold, Richter, und wir auch nicht für ihn. Damit gleicht sich die Geschichte aus.

## Arbeitsleistung und Entfernung.

Das Londoner Strand Magazine bringt jetzt neue und interessante Feststellungen dieser Art. So müßte ein Fahrflüßler in 15 Jahren bis zum Mond gefahren sein, wenn die täglich von ihm zurückgelegten Strecken aufsummegezhält würden. Rascher käme der Arzt an das Ziel, der in sechs Wochen ebensoviele Schritte zu machen hat, wie zu einer Monat Blanc-Besteigung erforderlich sind. In sechs Jahren müßte ferner der rechte Arm eines mit der Hand nahenden Schneiders die Erde am Äquator bequem umfassen. Der Küfer, der in Weinsteller arbeitet und täglich verschiedene Male die Kellertreppe passiert, wäre in sechs Monaten noch noch tiefer als auf den Grund des Stillen Ozeans gekommen. Der Landmann, der mit seinem Gespann auf dem Ader pflügt, würde in vier Jahren die Erde umkreist haben. Da gibt es einen Offizier eines Ocean-dampfers, der bisher drei Millionen vierhunderttausend Meilen zurückgelegt, also ungefähr hundertachtunddreißigmal die Erde am Äquator umfahren hat. Eine ebenso große Entfernung legen in nicht allzulanger Zeit die Lokomotiv- und Zugmaschinen zurück. Der Bahnpostbeamte, der viermal wöchentlich von London nach Lancaster fährt, bringt es auch in einem Jahre auf eine dreimalige Erdumkreisung. Selbst der alte Landbrieffräger, der beinahe das 70. Lebensjahr erreicht hat, er ist in fünfzig Dienstjahren dreizehnmal um die Erde gewandert. So stehen sich noch zahlreiche Beispiele aus dem Leben des Arbeiters, des Kaufmanns, des Soldaten und aus anderen Berufen anführen, die jedoch auch nur beklunden würden, daß selbst einfache, oft ausgeführte Handbewegungen, sei es das Beugen des Armes beim Hutaufsehen oder das Greifen nach dem Ridel für die Elektriker, im Laufe der Zeit einen größeren Kraftverbrauch darstellen, als wir ahnen.

## Vom Büchertisch.

Die beiden erschienenen Ausgaben der „Deutschen Hausfrau“, Milwaukee, Wis., bieten an Inhalt und geschmackvoller Ausstattung wieder viel des Interessanten und Verlebens. Das zeitgemäße Thema George Washington, mit der die Nummer eingeführt wird, fesselt durch eine von den bisherigen Aufstellungen abweichende Beschreibung, von George von Stal, den Leser und läßt die besten Stellen der hervorragenden Männer der Union auch von dieser Seite als edles Beispiel für unsere Jugend erscheinen. Darauf folgt an Artikeln eine reich illustrierte, lebhaft Schilderung über Wintertage in der Schweiz und das festliche Leben und Treiben der sportliebenden Touristen, welche auch im Winter die Alpen in Scharen aufsuchen. In Erzählungen enthält die Nummer eine Fortsetzung des allseitig mit so großem Beifall aufgenommenen Romans, Sonne und Schatten, von Wilhelm Jensen, und eine humoristische Erzählung, „Die unheimliche Brand“, von Hermann Roemer. Die illustrierte Chronik bringt auch wieder das Interessante an Neuigkeiten aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Ausgabe eine reiche Fülle von Anzeigen und praktischen Rathschlägen für Haus und Hof und Garten, lehrreiche erzieherische und gesundheitliche Bemerkungen und einen reichhaltigen Briefkasten.



„Die Mann muß die Männer gut kennen. Sie ist ja schon zum viertenmal verheiratet.“

„Na, das würde doch eher das Gegenstück beweisen.“

Die triestischen Frauenstimmrechtlerinnen teilen die Ehemänner in Gutsdandeten und Suffraganten ein. Der Gutsdandete ist aber nicht etwa das liebe Männchen, sondern der Gegner der Stimmrechtlerinnen, und der Suffragant ist nicht der leidende Vantoffelheld, sondern der Held der Suffraganten. So läßt sich manchmal die Namen.

Das plötzliche Erscheinen von tausenden von Tugenden alter Eier und von tausenden Pfunden alter Butter auf dem Markt erteilt auch eine kleine Lehre über die Leistung der Lebensmittel.

Die Welt ist so flüchtig, philosophierte der Schusterbub, als er von seiner Weisheit eine Lektion erhielt!